

Gemeinde Brief

DEZEMBER BIS FEBRUAR

4·2018

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LEVERKUSEN-MITTE

**Alle Jahre
wieder ...**

**... und doch immer
wieder anders**



www.kirche-leverkusen-mitte.de

GOTTESDIENSTKALENDER

Wenn nicht anders angegeben: sonntags, **CK** um 10 Uhr in der Christuskirche
JK in der Johanneskirche (Uhrzeit siehe Kalender)

DEZEMBER

2. Dezember	1. Advent	CK JK 11 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Christoph Engels	Familien-GD mit Kita Abendmahl
9. Dezember	2. Advent	CK	Christoph Engels	Abendmahl
16. Dezember	3. Advent	CK JK 11 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Jürgen Dreyer ¹	
23. Dezember	4. Advent	CK	Christoph Engels	
24. Dezember	Heiligabend	JK 15 Uhr	Christoph Engels	Familiengottesdienst
		CK 16 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
		CK 18 Uhr	Christoph Engels	Vesper
		JK 18 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Vesper
		CK 23 Uhr	Christoph Engels	Mette
25. Dezember	1. Weihnachtstag	CK	Christoph Engels	Abendmahl
26. Dezember	2. Weihnachtstag	CK	Dr. Detlev Pröbldorf	
30. Dezember		CK	Ferdinand Hackländer ²	
31. Dezember	Silvester	CK 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Ökumenischer Jahresschluss
		CK 18 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Taizé-Abend

JANUAR

6. Januar		CK	Christoph Engels	
		JK 12 Uhr	Christoph Engels	Mittagkirche
13. Januar		CK	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl
20. Januar		CK	Christoph Engels	Ausstellungseröffnung
		JK 11 Uhr	Peter Richmann ³	Abendmahl
27. Januar		CK	Dr. Detlev Pröbldorf	Predigtgespräch

GOTTESDIENSTKALENDER

FEBRUAR

3. Februar		CK	Dr. Detlev Pröbldorf	
		JK 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Mittagkirche
10. Februar		CK	Christoph Engels	Abendmahl
17. Februar		CK	Christoph Engels	
		JK 11 Uhr	Jürgen Dreyer ¹	Abendmahl
24. Februar		CK	Dr. Detlev Pröbldorf	Predigtgespräch

MÄRZ

3. März	Karneval	CK 11.11 Uhr	Christoph Engels & Dr. Detlev Pröbldorf	Familiengottesdienst mit Kostüm
10. März		CK	Christoph Engels	Abendmahl
17. März		CK	Dr. Detlev Pröbldorf	Ausstellungseröffnung
		JK 11 Uhr	Michael Schwenck ⁴	Abendmahl
24. März		CK	Christoph Engels	Predigtgespräch
31. März		CK	Dr. Detlev Pröbldorf	mit Kita

¹Jürgen Dreyer, Pfarrer in Leverkusen-Schlebusch

²Ferdinand Hackländer, Pfarrer i.R.

³Peter Richmann, Prädikant Leverkusen-Schlebusch

⁴Michael Schwenck, Prädikant Leverkusen-Schlebusch

Weitere Gottesdienste

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	23.1. (Mittwoch), 12.2.
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Kindergartengottesdienst Wiesdorf	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Regenbogenschule	Donnerstag	8.15 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst Manfort	Donnerstag	9.15 Uhr	einmal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Freitag	12.30 Uhr	einmal im Monat

Während der Ferien keine Schul- und Kindergartengottesdienste

ANDACHT

Weihnachten – ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit 5

AUS DER GEMEINDE

In eigener Sache – Neugestaltung des Gemeindebriefs 6
 Johanneskirche – „Mittagskirche“ 7
 Neu bei uns: Andreas Beljan 15
 dies und das mittendrin 16
 Eine-Welt-Laden 22
 Weltgebetstag der Frauen 25
 Hospizverein 25

KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Der andere Raum– Guram Shavdia 8

KINDER UND JUGEND

2019 geht gut los 19
 Ehrenamtlichen-Schulung im „Hackes“ 19
 Dein Wochenkalender 20
 Neue Freitags-Highlights 21

AUS DEM KIRCHENKREIS

Diakoniesammlung 24

AUSSERDEM

Impressum 14
 Programm Nachbarschaftszentrum Manfort 23
 Buchtipps 25

TERMINE UND ADRESSEN

Veranstaltungskalender 10
 Gruppen und Kreise 28
 Aus dem Kirchenbuch 30
 Adressen 31

Foto Titelbild: Johanna Biehl, Lightpainting – Freitagsaktion für Jugendliche ab 12 Jahre

Weihnachten – ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit

Vermutlich denkt kein Mensch, wenn er im Alltag einen Lichtschalter betätigt, daran, dass das Licht weltweit als ein Symbol der Göttlichkeit gilt. Nach dem uranfänglichen Chaos durchströmt das Licht die Dunkelheit – Finsternis und Licht bilden das wichtigste Dualsystem polarer Kräfte, und dies nicht nur in unserer Religion, sondern in nahezu allen, die es auf der Welt gibt. In der „dunklen Jahreszeit“ erfahren wir es ganz unmittelbar: Es tut gut, wenn es hell wird!

Das erste Schöpfungswerk ist das Licht. „Es werde Licht“, spricht Gott im jüdisch-christlichen Schöpfungsbericht im ersten Buch Mose – und es wird tatsächlich hell! Im Islam trägt das Licht einen heiligen Namen (Nûr), denn „Gott ist das Licht des Himmels und der Erde“. Im Buddhismus ist das Licht ein Symbol für die Erkenntnis – auch wir kennen das in unserem Sprachgebrauch, wenn uns sprichwörtlich „ein Licht aufgeht“. In der jüdischen Tradition (und übrigens auch in altägyptischen Mythen) ist das Licht der Inbegriff des Göttlichen und bei uns

Christen wird Jesus selbst als „das Licht der Welt“ verstanden.

Bei so viel Göttlichkeit ist es umso erstaunlicher, dass wir selbst, wir Menschen, auch ein Licht sein können – Jesus sagt es in seiner berühmten Predigt auf dem Berg: „Ihr seid das Licht der Welt!“ (Matthäus 5,14). Es ist gut, wenn es hell wird – die Finsternis weicht. Eine solche Zusage kann der Mensch zu allen Zeiten gut gebrauchen – es ist tröstlich, wenn wir darauf hoffen dürfen, dass die Finsternis nicht endlos andauert. Das gilt im Großen, aber auch im Kleinen.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Land, scheint es hell“, so lautet die Zusage des Propheten Jesaja – eine Zusage, die alle Jahre wieder zu Weihnachten erklingt.

Es mag finster aussehen in der Welt und für die Zukunft, aber es gibt Hoffnung. Die Dunkelheit ist bedrohlich, aber sie wird durchbrochen durch das Licht. Ob es die Kerzen am Adventskranz sind oder die Kerze, die wir am Tisch entzünden und



JOHANNA BIEHL – LIGHTPAINTING-AKTION

damit eine Atmosphäre schaffen, die uns guttut, oder ob es die Kerzen am Weihnachtsbaum sind – immer ist es das Licht, das uns daran erinnert, dass die Dunkelheit nicht siegt. Es ist wie ein Wunder, dass das so ist. Aber es ist kein Wunder, dass wir als Christenmenschen daran erinnert werden, dass aus dieser Zusage eine Aufgabe erwächst – nämlich selbst als „Kinder des Lichts“ zu leben (Epheserbrief 5, 8) und damit dafür zu sorgen, dass die Welt, in der wir leben, nicht in Finsternis versinkt. Weihnachten – alle Jahre wieder feiern wir dieses Fest. Neben allen traditionellen Bräuchen sind wir eingeladen, uns vor allem

auch daran zu erinnern, dass wir dazu beitragen können, diese Welt ein bisschen menschlicher, ein bisschen „besser“ zu machen, mit unserer kleinen Kraft, bei allem möglichen Scheitern und trotz allem. Wie das geht, dazu gibt die Losung für das Jahr 2019 einen Hinweis: „Suche den Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15). Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachtstage und einen guten Übergang in das neue Jahr – möge Gott uns allen seinen Segen geben bei allem, was wir tun und auch bei allem, was wir lassen!

Euer/ Ihr Pfarrer Christoph Engels

In eigener Sache ...

In vielen Zeitschriften gibt es regelmäßig einen Artikel mit dem Titel „Editorial“ – normalerweise verzichten wir darauf. Für diese Ausgabe jedoch scheint es uns sinnvoll, ein paar Sätze zu unserem „neuen“ Gemeindebrief zu schreiben.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder, der Gemeindebrief unserer Gemeinde ist in der Vergangenheit immer mal wieder überarbeitet, modernisiert oder neugestaltet worden. Lesegewohnheiten ändern sich, Inhalte ändern sich – oder aber die Gemeinde ändert sich. Was früher Leverkusen-Wiesdorf war, gibt es so nicht mehr. Was früher Leverkusen-Manfort war, gibt es so nicht mehr. Seit dem 1. Oktober 2018 heißt unsere Gemeinde „Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte“. Wir haben darüber berichtet. Die „neue“ Gemeinde braucht auch einen „neuen“ Gemeindebrief. In den letzten Nummern hat es im Inneren des Heftes einen „Manforter Teil“ gegeben, farblich abgesetzt und in der Mitte des Heftes – also leicht zu finden für die Gemeindeglieder, die neu hinzugekommen sind. Die

neue Gestaltung des Gemeindebriefes nun soll verstärkt dazu einladen, dass wir uns nach und nach als eine Gemeinde verstehen lernen. Im Prozess des Zusammenwachsens halten wir dies für wichtig – und das Presbyterium teilt diese Meinung.

Was neu – und damit vielleicht erst gewöhnungsbedürftig – ist:

- Der „Manforter Teil“ ist eingearbeitet in das Gesamterscheinungsbild unserer Gemeindezeitung. Der Gottesdienstplan ist zusammengefügt worden – die Predigtstätten Christuskirche und Johanneskirche erscheinen nun in einer gemeinsamen Übersicht, direkt auf der ersten Seite.
- Der Stadtkirchenkalender und der Kalender für Aktionen, Feste und Ausflüge sind ebenfalls zusammengefügt worden – auf diese Weise werden Doppelungen der

Daten vermieden. Wir versprechen uns davon mehr Übersichtlichkeit.

- Die Gruppen und Kreise werden nicht mehr nach Veranstaltungsort getrennt, sondern sind aufgelistet in einer einzigen Übersicht. Das Programm für einige Gruppen, wird – sofern bekannt – ebenfalls in dieser Übersicht mitgeteilt.

Wir hoffen, dass Sie sich in unserem „neuen“ Gemeindebrief gut zurechtfinden und dass Sie alles finden, was Sie finden wollen. Für konstruktive Kritik und Vorschläge zur Verbesserung sind wir offen und dankbar.

Christoph Engels

für das Redaktionsteam des Gemeindebriefes



Johanneskirche – „Mittagskirche“

Wie im Jahr 2018 wird auch im Jahr 2019 Gottesdienst gefeiert in der Johanneskirche, und dies am 1. und am 3. Sonntag im Monat sowie zu den großen Festtagen.

Allerdings gibt es Änderungen, zunächst für das erste halbe Jahr 2019.

Am 3. Sonntag im Monat wird der Gottesdienst in der bisherigen bekannten Form gefeiert – mit Abendmahl. Gestaltet werden diese Gottesdienste von den Pfarrern und Prädikant*innen der Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch.

Am 1. Sonntag des Monats wird ein neues gottesdienstliches Pilotprojekt gestartet: die „Mittagskirche“. „Mittagskirche – Andacht. Essen. Gemeinschaft“, so lautet der Titel des Projektes. Der Gottesdienst beginnt zur

Mittagszeit, nämlich um 12.00 Uhr. Begonnen wird mit einer kleinen Andacht mit Liedern, Gebeten und einem geistlichen Impuls. Im Anschluss an den etwa halbstündigen Gottesdienst gibt es das Angebot, gemeinsam zu essen und die Möglichkeit, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben. Wir stellen uns vor, dass die „Mittagskirche“ ein Angebot für Menschen aller Altersgruppen ist. Große und Kleine, Familien und Alleinstehende, Menschen, die sich der Kirche nahe fühlen und solche, die sich noch nicht so recht „trauen“ und Langschläfer – sie alle sind eingeladen, die „Mittagskirche“ zu besuchen. Wir sind gespannt und freuen uns auf regen Besuch.

Pfarrer Christoph Engels

Guram Shavdia

Der andere Raum / Another Space / სხვა სივრცე

„Mich interessieren besondere historische Ereignisse, bedeutende Persönlichkeiten aus der Vergangenheit, biblische Themen,



GREGOR GUSKI

alles, von dem man denkt, es wäre bereits alles darüber gesagt worden, alles tausendfach rezipiert, bearbeitet, überarbeitet... Trotzdem beschäftigen sie mich, sie lassen mich nicht in Ruhe, bis ich mich damit auseinandergesetzt und es auf meine Weise verarbeitet habe“, sagt Guram Shavdia, der junge georgische Künstler, Jahrgang 1988, der seit 2007 in Deutschland lebt.

Guram Shavdia hat an der Kunstakademie Düsseldorf studiert. Er ist Meisterschüler bei Prof. Andreas Schulze. Er hatte prägende Begegnungen mit den bekannten Künstlern wie Tal-R und Markus Lüpertz, bei dem er auch in der Klasse war. Von Markus Lüpertz bekam Guram Shavdia den Rat, er solle keine zuckersüßen Bilder produzieren, sondern mit voller Kraft einsteigen. Seine Energie in die Malerei einfließen zu lassen, das sei sein Weg.

Ja, die Arbeiten von Guram Shavdia versprühen sehr viel Kraft, sie sind voller Emotion, sie packen uns und tragen uns in eine andere Welt.

Um diese „andere Welt“ – einen anderen Raum, eine andere Dimension – geht es in Guram Shavdias Ausstellung in der evangelischen Christuskirche Leverkusen. Sie entsteht im Dialog des sakralen Raums mit Guram Shavdias Werken.

Niko Pirosmiani, der erst nach seinem Tod bekannt gewordene georgische Maler, dessen Arbeiten inzwischen u. a. in Paris im Louvre ausgestellt werden, der Autodidakt, der das Leben in Tbilisi Ende des 19. Jahrhunderts



Friedenssoldat, 200 x 145 cm,
Öl und Kohle auf Leinwand, 2014



Adam und Eva, 145 x 175 cm, Öl auf Leinwand, 2018,

in seiner einfachen, direkten Art dokumentierte, inspiriert Guram Shavdia.

Die zweidimensionale flächige Malerei mit ihrer Betonung des Emotionalen und ihrem behutsamen Umgang mit Farbe ist Teil von Guram Shavdias schöpferischen Werk geworden.

Seine Themen sind zahlreich, seine Bilder behandeln die berühmte Schlacht am Didgori im 12. Jahrhundert in Georgien, die ewige Geschichte der Verführung im Paradies, Noahs Arche, den Kalten Krieg, Emigrant... Sie zeigen nahezu endlos aufgereichte Flüchtlingshäuser nach dem 5-tägigen Krieg im Jahr 2008 bei Gori in Georgien

oder behandeln abstraktere Themen wie „Wolke“, „Vulkan“ oder „Freiheit“. Sie ziehen den Betrachter magisch in ihren Bann und transportieren ihn in die „andere Welt“, in den „anderen Raum“.

„Meine Arbeiten müssen nicht schreien, sie sollen keine konkrete Botschaft verkünden“, sagt Guram. „Der Ort soll sie aber auch nicht verschlucken. Die Ausstellung soll eine Reise in eine ‚andere Welt‘ sein, in eine Welt, die zwischen Unsichtbarem und Sichtbarem liegt, und die Besucher der Ausstellung gehen mit auf die Reise“.

Teona Gogichaishvili

2 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK

WEIHNACHTSKONZERT

Leverkusener Kinder- und Jugendchor

Auch in diesem Jahr erzählen die Sängerinnen und Sänger des Leverkusener Kinder- und Jugendchores eine mitreißende weihnachtliche Geschichte. Diesmal geht es um Luigi, einen quiriligen Nachwuchselfen, der sich zur Weihnachtszeit plötzlich mitten in unserer Welt wiederfindet. Mit groovigen Rhythmen, Balladen, Jazzwalzer und einem Rettungs-Rap erlebt er dort allerhand Abenteuer. Im Anschluss sind alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Karten sind erhältlich unter Tel.: 0214-63924 sowie an der Tageskasse.

15 Uhr **5€/7€**



8 DEZEMBER
SAMSTAG

AKTION

Der kleinste Weihnachtsmarkt von Leverkusen

Premiere: Weihnachtsmärkte gibt es viele. Aber dieser ist der kleinste von ganz Leverkusen! Im Laubengang und auf den Stufen der Johanneskirche findet erstmals ein Weihnachtsmarkt statt. Kleine Leckereien, kleine Stände mit weihnachtlichen Geschenkartikeln, weihnachtliche Stimmung – vor allem aber ein gemeinschaftliches Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. „Der kleinste Weihnachtsmarkt von Leverkusen“ ist eine Kooperation von Gemeinde, Nachbarschaftszentrum, Jugendwerk und Kita Johanneskirche. Herzliche Einladung zu den beiden besonderen Tagen im

Advent – jeweils ab 16 Uhr in der Scharnhorststraße 40.

16–20 Uhr Johanneskirche **frei**

9 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK

WEIHNACHTSKONZERT DES MANDOLINEN-ORCHESTERS BAYER LEVERKUSEN

Winter Wonderland

Dieses Jahr präsentiert sich das Mandolinen-Orchester Bayer Leverkusen wieder gemeinsam mit Tenor Holger Marks, der mit seiner wunderbaren Stimme die Kirche erneut in ein weihnachtliches *Winter Wonderland* verwandeln wird. Lassen Sie sich verzaubern von *Have Yourself A Merry Little Christmas*, *Stille Nacht* und zahlreichen anderen Weihnachtsklassikern.

15 Uhr **frei**

Um eine Spende wird gebeten

9 DEZEMBER
SONNTAG

AKTION

Der kleinste Weihnachtsmarkt von Leverkusen

16–20 Uhr Johanneskirche **frei**

12 DEZEMBER
MITTWOCH

FEST

Große Senioren-Advents-Feier

Auch dieses Jahr lädt der Besuchsdienstkreis wieder alle Menschen ab 75 Jahren zu einem fröhlich freudigen Nachmittag ein. Für adventlich-weihnachtliche Stimmung sorgen der Matthäus-Flötenkreis, die Kinder der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ sowie weihnachtliche Geschichten und Lieder, die wir zusammen mit Kaffee und Kuchen genießen.

15–17 Uhr Matthäus-Gemeindehaus **frei**

Anmeldung erforderlich bei M. Mohren, Tel. 0214-43291

16 DEZEMBER
SONNTAG

MUSIK

Musikalischer Adventskalender

Das Türchen-Wunschkonzert für Groß und Klein: 16 Türchen werden wir öffnen, hinter denen jeweils eine kleine musikalische oder künstlerische Überraschung steckt. Außerdem gibt es einige weihnachtliche Lieder zum Mitsingen für Alle. Und: Ein paar Türchen sind noch frei, von denen Sie eines mit einem ungefähr dreiminütigen Beitrag füllen können (melden Sie sich dafür bitte bis 6. Dezember bei Kantor Bertold Seitzer).

17 Uhr **frei**

Um eine Spende wird gebeten.

18 DEZEMBER
DIENSTAG

MUSIK

Das Engelkonzert

„Mögen Ihre Töne so leicht werden, dass sie (Sie) wie Engel fliegen“ – das wünscht der Flötist und Komponist Hans-Jürgen Hufeisen den Spielern seines Engelkonzertes. Die zwölf kurzen Stücke sind jeweils einem Engel zugeschrieben: *Die Rose des Gabriel*, *die tanzenden Seraphim*, *Zaubergesang der Cherubim* ...



Melania Nemeth (Flöte) und Bertold Seitzer (Klavier) spielen die weihnachtlich stimmende Musik im Dezember-Konzert der „Reihe 18“ – wenige Tage vor dem Christfest.

18 Uhr **frei**

Um eine Spende wird gebeten.

31 DEZEMBER
MONTAG

GOTTESDIENST

Taizé-Andacht am Altjahresabend

Mit einer Andacht in Anlehnung an die *Nacht der Lichter* der ökumenischen Bruderschaft von Taizé gehen wir in den letzten Abend des Jahres. Zeiten der Stille wechseln sich mit Bibeltexten und gemeinsamen Gesängen ab. Es wirken mit: Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf, ein Projektchor (Gäste willkommen!) und Instrumentalisten unter der Leitung von Bertold Seitzer. Wer an diesem Abend im Chor mitsingen möchte, komme bereits um 16.30 Uhr.

18 Uhr **frei**

18 JANUAR
FREITAG

MUSIK

Tango!

Astor Piazzolla – berühmt durch ... na klar, den Tango, dem er mit seinen unverwechselbaren Kompositionen den Weg von den Straßen Argentiniens auf die Konzertbühnen der Welt geebnet hat. Lassen Sie sich vom Abwechslungsreichtum der Tangos von Astor Piazzolla in Bearbeitungen für Akkordeon und Klavier begeistern.



Es musizieren die Akkordeonistin Simone Droick und der Pianist Oliver Drechsel.

18 Uhr **frei**

Um eine Spende wird gebeten.



Guram Shavdia,
Friedenstauben, 170 x 140 cm,
Öl und Acryl auf Leinwand, 2014

20 JANUAR
SONNTAG

KUNST
GOTTESDIENST MIT
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Guram Shavdia
Der andere Raum Der andere Raum /
Another Space / სხვა სივრცე

Mit einem Gottesdienst wird die Ausstellung „Der andere Raum“ im Beisein des Künstlers Guram Shavdia (S. 8) eröffnet. Bis zum 3. März 2019 kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche besichtigt werden.

10 Uhr **frei**

26 JANUAR
SAMSTAG

AUSFLUG

Sternwarte in Hochdahl

Markante Sterne am Nachthimmel werden in einer eigens für unsere Gruppe geplanten Vorführung so gezeigt, dass wir uns am heimischen Himmel orientieren können. Geeignet für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren. Dauer der Vorführung ca. 60 Minuten.

10–13 Uhr **Matthäus-Gemeindehaus** **10€**

Anmeldung bis 16. Januar bei Pfarrer Christoph Engels (0214-46246, christoph.engels@ekir.de)



31 JANUAR
DONNERSTAG

LESUNG

Der Menschenfeind

Der Menschenfeind von Jean-Baptiste Molière stammt aus dem Jahr 1666 – das ist lange her. Aber die Komödie hat an Aktualität nicht verloren. Der deutsche Dichter Hans Magnus Enzensberger hat Ende der 1970er-Jahre festgestellt, dass die Charaktere des Stückes uns – nahezu unverändert – auch heute auch noch begegnen und hat das Stück in die Moderne übertragen. Herausgekommen ist ein Gesellschaftspanorama zwischen Menschlichem und Allzumenschlichem. In der ersten Lesung des Jahres wird „Der Menschenfeind“ szenisch gelesen – beteiligt sind Christoph Engels, Rainer Ernst Ohle und andere. Musikalisch begleitet wird die Lesung mit Musik für Cembalo von Kirsten Pröbldorf. Und wie immer gibt es in der Pause ein leckeres Büffet.

19.30 Uhr **7€/5€**

3 FEBRUAR
SONNTAG

AKTION

SUPPENSONNTAG MIT KÄSEFONDUE
Wir essen gemeinsam nach dem Gottesdienst

Diesmal gibt es ein Suppenonntag „spezial“ – bisher ist das, was es zu essen gibt, ein Geheimnis, bis der Topfdeckel abgenommen wird. Diesmal jedoch wird es – auf vielfachen Wunsch – Käsefondue geben. Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

12–14 Uhr **Matthäus-Gemeindehaus** **8€**

Anmeldung (unbedingt erforderlich!) bis 27. Januar bei Pfarrer Christoph Engels (0214-46246, christoph.engels@ekir.de) an.

6 FEBRUAR
MITTWOCH

AKTION

ENTSPANNT IM ALLTAG
Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen

19–20 Uhr **Familienzentrum „Hand in Hand“** **frei**

Anmeldung erforderlich bei Julia Witt, 0214-41832. Weitere Termine am 13., 20. und 27. Februar

10 FEBRUAR
SONNTAG

MUSIK

BETIN GÜNEŞ TURKISH CHAMBER ORCHESTRA & CHOIR
mit dem Männergesangsverein Eintracht Stammheim

Erneut tritt das Betin Güneş Turkish Chamber Orchestra zusammen mit Chor auf. Dabei singt Betin Güneş eigenes Vokalensemble diesmal zusammen mit dem Männergesangsverein Eintracht Stammheim, dessen musikalischer Leiter Betin Güneş seit 2017 ist. Getreu dem Motto „Musik verbindet“ erwartet die Zuhörer ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, das neben gängigem Opernrepertoire wieder

zahlreiche Bearbeitungen von Betin Güneş umfasst. Auch die Welturaufführung eines neuen Werkes darf wieder erwartet werden.

19 Uhr **15€/12€**

18 FEBRUAR
MONTAG

MUSIK

J.S. BACH
Das musikalische Opfer

Bei einem Besuch am Hofe Friedrichs II. wurde Johann Sebastian Bach gebeten, aus dem Stegreif eine Fuge über eine komplizierte Melodie zu spielen. Bach setzte sich ans Cembalo und spielte ohne Vorbereitungszeit eine vollendete dreistimmige Fuge. Der König gab aber noch keine Ruhe und fragte, ob denn vielleicht auch eine mit sechs Stimmen möglich wäre ...? Dafür musste sich sogar Bach etwas Frist ausbitten: Er schickte dem Preußenkönig nach einiger Zeit eine Sammlung von äußerst kunstvollen und später sehr berühmten Stücken: sein „musikalisches Opfer“.

In der Christuskirche werden diese wunderbaren Stücke in Kammermusikbesetzung gespielt: Manfred Schümer (Cembalo), Maren Rennoch (Cello), Katharina Engels (Querflöte), N.N. (Violine).

18 Uhr **frei**

Um eine Spende wird gebeten.

22 FEBRUAR
FREITAG

AUSFLUG

Ausflug zum Röntgenmuseum nach Remscheid

Remscheid-Lennep ist der Geburtsort des Entdeckers der Röntgenstrahlen. Die Besucher des Museums erwartet eine spannende Erfahrungs- und Erlebnisreise. Nicht nur schauen und staunen, sondern selber ausprobieren, experimentieren und sich einen Weg durch die faszinierende Welt des Unsichtbaren bahnen. Lassen Sie sich darauf

ein und entdecken Sie.

10.45 Uhr Bahnhof Leverkusen-Schlebusch 11€

Anmeldung erforderlich bis 12. Februar bei Ulrike Hartwig, 0214-74546. Anschließendes Kaffeetrinken auf eigene Kosten.

3 MÄRZ
SONNTAG

GOTTESDIENST

DO SIMMER DABEI!

Jecker Gottesdienst & Gucken des Wiesdorfer Karnevals-Zuges

Mittlerweile schon Brauchtum ist der bunte Karnevals-Gottesdienst mit Kostüm für Klein und Groß. Im Anschluss daran warten wir in jecker Runde auf den Zug, der gegen 14 Uhr an der Christuskirche vorbeiführt.

11.11 Uhr **frei**

Jede/r ist herzlich eingeladen, etwas für das Mitmachbüffet beizutragen.



Und schon einmal im Kalender vormerken:

18 MÄRZ
MONTAG

MUSIK

Saitenweise

Die beiden jungen Gitarrenvirtuosen Jinol Habo und Kareem Ghali musizieren im Duo und solistisch.

18 Uhr **frei**

23 MÄRZ
SAMSTAG

AUSFLUG

Tagesausflug zum Wallfahrtsdom in Neviges und in das Nostalgie-Café Bergischer Hof in Velbert

Uhrzeit und Kosten werden noch bekannt gegeben.

30 MÄRZ
SAMSTAG

MUSIK

Was in meinem Herzen ist, muss heraus

Familienkonzert mit Theater und Musik über das Leben von Ludwig van Beethoven.

15.30 Uhr **frei**

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte

Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt.

Auflage: 4500

Redaktionsschluss: 16. Januar 2019

Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an: leverkusen-mitte@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-leverkusen-mitte.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35

Der nächste Gemeindebrieferscheint Ende Februar 2019

Neu bei uns: Andreas Beljan

Sein Gesicht ist einigen schon bekannt, aber längst noch nicht allen, die im Gemeindehaus ein- und ausgehen: seit Mitte Oktober ist Andreas Beljan der neue Hausmeister und der gute Geist im Gemeindehaus. Er kümmert sich um das Haus selbst, um die Außenanlagen – aber vor allem um die Menschen aus den Gruppen und Kreisen.

Andreas Beljan kennt sich gut aus mit dem, was in einer Gemeinde geschieht – denn seit mehr als dreißig Jahren hat er sich ehrenamtlich engagiert in der Johanneskirche in Manfort: er hat Kinder- und Jugendgruppen begleitet, er hat lange Jahre im Posaunenchor musiziert (Trompete), er hat bei Gemeindefesten mit angepackt... hilfsbereit, wo er gebraucht wurde. Nun ist aus dem, was er früher ehrenamtlich getan hat, eine Erwerbstätigkeit geworden – und wir hoffen, dass er sich weiter rasch und gut bei uns in der Gemeinde einlebt und

hier eine „Heimat“ findet. Von weit weg kommt er nicht: Er wohnt mit seiner Frau in Manfort.

Ganz besonders engagiert ist Andreas Beljan im Leverkusener Karneval – dort arbeitet er seit über 20 Jahren mit im Organisations-Komitee des Leverkusener Sitzungs- und Straßenkarnevals.

Er hört gerne Musik – und das nicht nur zum Karneval, zur Entspannung schaut er gerne Filme – durchaus auch „alte Schinken“ – um die Osterzeit ist es feste Tradition, die „Zehn Gebote“ anzuschauen. Wenn er nicht arbeitet, schläft er gerne aus. Eines seiner Hobbys ist das Kochen.

Er freut sich auf ein gutes Miteinander und auf ein kollegiales Miteinander in der Gemeinde – und wir ebenfalls. Wir begrüßen Andreas Beljan herzlich und wünschen ihm einen guten Start.

Christoph Engels



CHRISTOPH ENGELS

3. März 11.11 Uhr
Familiengottesdienst zu Karneval:
Do simmer dobei!

Am Sonntag, dem 3. März, wird in der Christuskirche wieder geschunkelt und mit Groß & Klein ein bunter Familiengottesdienst im Kostüm gefeiert. Zum närrischen Treiben passend fangen wir erst um 11:11 Uhr an. Und anschließend warten wir wieder in jecker Runde gemeinsam auf den Zug. Es wäre prima, wenn wieder einiges mitgebracht werden könnte für das gemeinsame Büffet! Für Getränke ist gesorgt!

ENTFERNUNG DER TURMSPITZE ZUR RESTAURIERUNG



AUSFLÜGE ZU FUSS UND MIT DEM RAD



FERIENAKTIONEN FÜR JUGENDLICHE



TAG DES OFFENEN DENKMALS

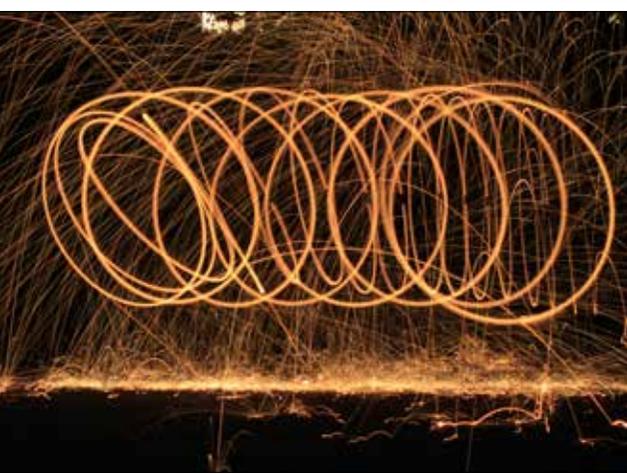


GEMEINDE AUF DEM STADTTEILFEST IN MANFORT



Infos zum Weltgebetstag finden Sie auf Seite 25

Mach mit: Ein Paket für die Mitmenschlichkeit
Die Leverkusener Tafel unterstützt auch in diesem Jahr wieder Bedürftige, die zur Weihnachtszeit nicht mit vollen Einkaufstüten nach Hause gehen können. Dazu wird es auch in diesem Jahr wieder Pakete von der METRO geben, die jeweils einen Wert von 25 Euro haben. Die Tafel freut sich über zahlreiche Paket-Paten. Spenden können überwiesen werden an die Leverkusener Tafel, Kontonummer: 100 116 052, Bankleitzahl 375 514 40; Verwendungszweck: Weihnachtspate. Rückfragen beantwortet die Leverkusener Tafel, Tel.: 3102370



Viel los in letzter Zeit: Lightpainting, Graffiti, Escape Room und noch viel mehr

2019 geht gut los

In den Ferien wird es vom 4. bis 6. Januar 2019 ein Wochenende für Jugendliche ab 12 Jahre in Leverkusen geben. Wir starten zusammen ins neue Jahr und überlegen uns die eine oder andere Besonderheit für das kommende Jahr!

Wer nicht nur dabei, sondern mittendrin sein möchte, ist herzlich eingeladen.

Weitere Infos gibt es frisch aus dem Jugendbüro von Michaela und Johanna auf unserer Instagram Seite @evjulevmi und bei evjugend@kirche-leverkusen-mitte.de.

Ehrenamtlichen-Schulung im „Hackes“ vom 25.1. bis 27.1.2019

Komm mit in den „Hackes“! Im neuen Jahr findet wieder das beliebte Team- und Gruppenseminar für alle Ehrenamtlichen aus der Kinder- und Jugendarbeit in der Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof in Solingen statt. Wir garantieren viele neue Ideen für die Mitarbeit in der Gemeinde, jede Menge Spaß in der Gruppe und eine schriftliche Bescheinigung über das Seminar.

- Kosten 10€
- Anmeldung bis 4. Januar 2019 im Jugendbüro bei Johanna und Michaela



OLAF SCHMIDT

Was und wo – MI statt WIE – wir verändern uns

Vieles verändert sich zurzeit. Menschen kommen und gehen, die Gemeinde wächst und entwickelt sich, bekommt einen neuen Namen, der alle umfasst und einbezieht. Das wirkt sich natürlich auch auf uns und die Kinder- und Jugendarbeit aus.

Aus @evjulevWIE wird @evjulevMI bei Instagram! Unsere Facebookseite passt sich natürlich auch an.

Neben diesen Änderungen wird es in der nächsten Zeit auch in dem Kalender der Kinder- und Jugendseiten einige Anpassungen und Veränderungen geben. Schließlich ändert und entwickelt sich die „Jugend“ auch.

Da wollen wir natürlich mithalten und uns mit entwickeln. Wir haben einige Ideen im Kopf, die wir in der nächsten Zeit erproben und umsetzen wollen, um allen, die Lust auf Gemeindeleben haben und ihre Zeit mit uns verbringen möchten, anzusprechen und einbeziehen zu können.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit vielen neuen Ideen, Impulsen, Eindrücken und Pilot-Projekten. Für Wünsche, eigene Ideen, Anregungen und Fragen haben wir jederzeit ein offenes Ohr und einen Kaffee oder eine Cola.

Michaela Bolz und Johanna Biehl

Dein Wochenkalender

Montag	17.00–19.30 Uhr	Kochgruppe 12–16 Jahre, 14-tg. in ungeraden Wochen
Dienstag	16.00–17.30 Uhr	Katjes-Treff
	17.30–19.00 Uhr	Konfifacé im Jugendcafé (12–16 Jahre)
	19.00–21.30 Uhr	Cinemathek Filmgruppe, 14-tg. in ungeraden Wochen
Mittwoch	16.00–19.00 Uhr	Mit-Mach-Mittwoch Manfort (MMMM) 6–12 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	18.00–19.00 Uhr	KreativRaum 8–12 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	19.00–20.30 Uhr	MitarbeiterKreis (MAK) - Termine nach Absprache
Donnerstag	16.30–17.30 Uhr	Kinderchor Die Stimmbande (Christuskirche)
	16.00–18.00 Uhr	Mit-Mach-Donnerstag (MMD) 6–12 Jahre

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2

*Gemeindezentrum Johanneskirche Manfort: Scharnhorststraße 40

Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29

Andacht, Essen und andere Weihnachtsgeschichten

Am Freitag, dem 21. Dezember, freuen wir uns über alle, die mit uns unsere Weihnachtsfeier feiern.

Wir werden etwas zusammen essen und es wird eine kleine Andacht mit einer

Sammlung etwas anderer Weihnachtsgeschichten geben. Wir freuen uns auf euch!

Ab 12 Jahren – Los geht's um 18 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus.

MINA & Freunde



Neue Freitags-Highlights

Jeden 2. Freitag im Monat gibt es ein Highlight für alle, die Lust haben (ab 12 Jahren).

14. Dezember

Wunsch-Freitag

Wir sammeln eure Wünsche und machen das, was ihr euch wünscht!
Johanneskirche Manfort: Scharnhorststr. 40
17 bis 21 Uhr



11. Januar

Ausflug in die Eishalle

Wir führen euch aufs Glatteis! Aber natürlich mit Spaß und Spannung. Etwas zu essen und trinken haben wir dabei! Wichtig ist: wir wollen wissen, wer dabei ist.
Treffpunkt: 17 Uhr Matthäus-Gemeindehaus
Also einfach anmelden bei Michaela oder Johanna: evjugend@kirche-wiesdorf.de oder bei Instagram @evjulevwie



8. Februar

Werwolfnacht – Weil's so schön ist!

Da man Dinge, die man gerne tut, nie oft genug machen kann, geht die sagenumwobene Werwolfnacht in die nächste Runde! Mit Übernachtung im Matthäus-Gemeindehaus – ist ja klar!
08.02. 18 Uhr bis 09.02. 10 Uhr



WWW.ASKMODEE.DE

übrigens: Wir freuen uns über eure Wünsche und Ideen. Schließlich gibt es auch im nächsten Jahr viele neue Freitage.
evjugend@kirche-wiesdorf.de
Tel. 3 10 38 56
Instagram: @evjulevwie

Mangos für Kinderrechte

Mango Frucht der Götter

Bis zu 50 Meter Höhe erreicht der immergrüne, schnell wachsende Mangobaum in seinen tropischen Heimatländern, wo ihm vielerorts auch spirituelle Kräfte zugeschrie-



ben werden. Seit alters her schätzen Menschen die wohlschmeckenden Früchte mit dem hohen Anteil an Vitamin A und C. Die goldgelben, faserarmen Früchte für unsere Mangoprodukte reifen auf natürliche Weise am philippinischen Carabao-Mangobaum und zählen zu den süßesten Sorten.

Kleinproduzenten bepflanzen heute Brachland wieder mit jungen Mangobäumen. Auch aus ökologischer Sicht eine sinnvolle Entwicklung, denn im Schatten der Mangobäume entstehen wertvolle Ökosysteme für viele Tier- und Pflanzenarten.

Ernte und Verarbeitung

Alle Mangos reifen auf natürliche Weise ohne Einsatz von Spritzmittel und chemischen Präparaten. Geerntet werden die druckempfindlichen Früchte ausschließlich von Hand, damit sie keinen Schaden nehmen. Nach der Ernte müssen die Früchte zügig verarbeitet werden, damit sie im feucht-heißen Klima nicht verderben.

Mit Profood haben die Mangobauern einen professionellen Verarbeiter gefunden, der ihre Früchte schonend und nach den höchsten internationalen Hygienestandards verarbeitet. Der sozial engagierte

Großbetrieb garantiert den eigenen Arbeitern Löhne sowie umfangreiche Sozialleistungen und den Mangobauern die Abnahme ihrer Gesamternte zu fairen Preisen. Die Kleinbauern, die in der Regel nur wenige

Mangobäume besitzen, können so auch ihre kleineren Früchte – rund ein Drittel der Erntemenge – zu fairen Bedingungen vermarkten. Sie sind die schmackhafte Grundlage für

Mangopüree und damit Ausgangsprodukt vieler leckerer Mangospezialitäten von dwp und Preda.

Mangoanbau mit Zukunft

Mit den ersten Preda-Exporten von getrockneten Mangos an dwp Anfang der 1990er Jahre haben viele philippinische Kleinbauernfamilien durch Unterstützung des Fairen Handels ihren Anbau gezielt auf naturnahe Methoden umgestellt. Kompostwirtschaft, Mischkulturen und natürliche Schädlingsbekämpfung sparen nicht nur Kosten für künstliche Dünge- und Spritzmittel, sondern verbessern auch die eigene Gesundheit und sichern eine intakte Umwelt.

Die stetig steigende Abnahme immer größerer Mengen an fair gehandelten Mangos durch dwp und den nachfolgenden Importeuren brachte ein bestehendes Kartell, das lange Jahre die Erzeugerpreise für Mangos künstlich niedrig hielt, zum Erliegen. Das Engagement des Fairen Mango-Handels, mit dwp als Pionier, konnte somit die Erntepreise für tausende von Mangobauern erhöhen – unabhängig ob diese an Fairhandelspartner wie dwp oder an rein kommerzielle Verarbeiter und Händler liefern – ein toller



Weitere neue Produkte im Eine-Welt-Laden sind die blauen Kartoffelchips aus Peru, natürlich in Bio-Qualität und das Bio-Arganöl. Berberfrauen in Marokko sammeln die Kerne im UNESCO Weltkulturerbe Arganwald und produzieren daraus eines der wertvollsten Öle überhaupt.

Ursula Roufs

volkswirtschaftlicher Erfolg. Einen Teil der Erlöse aus dem Fairen Handel verwendet Preda als wichtige finanzielle Grundlage für ihre umfangreichen Sozialprogramme und Menschenrechtsarbeit.

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Pfarrer-Schmitz-Straße 9 ist mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.
Tel. 0214-4 75 75 www.weltladen-christuskirche.de

Gruppen und Veranstaltungen in Manfort

Die unten stehende Tabelle zeigt alle aktuellen und regelmäßig stattfindenden Gruppen und Veranstaltungen im Nachbarschaftszentrum Johanneskirche Manfort (Scharnhorststr. 40).

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Fr
	09:00 - 11:00 Uhr Internationales Frauenfrühstück			
15:00 - 17:30 Uhr Nachbarschaftscafé Bei Kaffee und Kuchen klönen und nette Nachbarn kennenlernen			13:45 – 14:45 Uhr Gymnastik für Ältere	
16:00 - 18:00 Uhr Umsonstladen Suchen, mitnehmen – neu nutzen!	14:00 - 15:30 Uhr Einfach sprechen Konversationskurs Deutsch	15:00 - 17:00 Uhr Seniorentreff (1. und 3. Mittwoch im Monat)	15:00 - 16:30 Uhr Offenes Café Kaffee, Kuchen, Gesellschaftsspiele	
17.00 - 18.30 Uhr offene Sprechstunde Ideen und Anregungen rund um Manfort.		16:00 - 19:00 Uhr Mitmach-Mittwoch Manfort Für Kids von 6-12	16:00 - 18:00 Uhr Jugendcafé Für Jugendliche ab 12 Jahre	
			17:00 - 18:30 Uhr Let's Dance - Tanztheaterprojekt	
			19:00 Uhr Posaunenchor	

Nähwerkstatt für upcycling

Aus Omas altem Hauskittel wird ein schönes Kosmetiktäschchen, Papas Flanellhemd ist die Basis für eine Werkzeugtasche, Mamas alte Jeans wird zu einem Türstopper: Die Idee der UpSchneiderei ist zum einen, arbeitslosen Frauen eine Perspektive zu bieten. Und jedes Teil, das hergestellt wird, ist ein Unikat.

Das Wort UpSchneiderei weist auf das „Upcyclen“ von Material hin: Die alten Teile werden nicht nur wiederverwertet,



sondern erhalten durch clevere Design-Ideen einen echten Mehrwert. Produziert werden trendige Exemplare im Rahmen der Beschäftigungsförderung für erwerbslose Frauen. Ausrangierte Kleidung wird unter der Leitung von Designerinnen umgearbeitet und so kombiniert, dass ein ganz besonderes Produkt entsteht. Mit dem Effekt, die Umwelt und Ressourcen zu schonen.

Verzichtet wird ganz bewusst auf den Unterbietungswettbewerb mit Billigprodukten, die Preise setzen sich ganz transparent aus den Kosten für Löhne und Arbeitsmaterial zusammen. Deshalb sind wir über Ihre Unterstützung sehr dankbar.

Die Upschneiderei nimmt auch Bestellungen entgegen und produziert ganz nach den



einzigartig
nachhaltig
fair



Wünschen der Kunden. Infos:
www.Upschneiderei.de

hinsehen – hingehen – helfen
Diakonie übernimmt Verantwortung. Dazu benötigt sie Ihre Unterstützung. Zur Adventssammlung bitten wir Sie ganz herzlich um eine Spende.

Kontoverbindung:
IBAN DE70 3506 0190 1010 8640 69
Stichwort: Adventssammlung 2018

Sabine Kall

Kommt, es ist alles bereit! – Es ist noch Platz!

Alle Jahre wieder, auch dieser Tag! Der **Weltgebetstag** der Frauen wird alljährlich am ersten Freitag des März weltweit gefeiert. Auch bei uns in der Gemeinde. Wie immer ganz ökumenisch, unter Beteiligung der evangelischen Gemeinde, der katholischen Gemeinden, der baptistischen Gemeinde, der freien evangelischen Gemeinde! Die Liturgie für den Weltgebetstag 2019 ist entwickelt worden von Frauen aus Slowenien. Im Mittelpunkt steht die Feier des gemeinsamen Mahles, das Jesus Christus

gestiftet hat zum Zeichen seiner Gegenwart auch in unserer Gegenwart. Gefeierte wird der Weltgebetstag am Freitag, dem 1. März 2019. Diesmal sind unsere Gastgeberinnen die Frauen der katholischen Gemeinde, Kirchhort Herz-Jesu, am Wiesdorfer Platz. Wir freuen uns über rege Teilnahme an diesem weltweiten Treffen, das auch bei uns in der Gemeinde einen festen Platz hat. Informationen bei Pfarrer Christoph Engels, Telefon: 46246

Hospiz-Verein

Der Hospiz-Verein Leverkusen bietet in Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte ab dem 8. Januar eine „Tankstelle für Trauernde“ an. Jeden Dienstag sind von 11.00 bis 13.00 Uhr

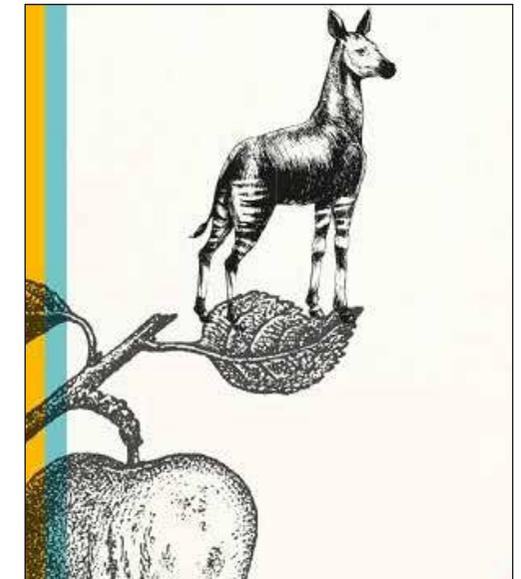
Trauerbegleiterinnen bereit, Nahrhaftes für die Seele und den Körper anzubieten. Treffpunkt: Manforter Str. 186, im Kellergeschoss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gisela Theis

Was man von hier aus sehen kann

Dieser wunderbare Roman erzählt Geschichten aus einem Dorf im Westerwald – zauberhaft und skurril, ein Dorf voller liebenswerter Charaktere. Hauptperson ist Luise, die bei ihrer Großmutter Selma aufwächst. Der Leser begleitet sie von ihrem 10. bis zu ihrem 35. Lebensjahr. Es geht um Liebe und Freundschaft, Lebensträume sowie kleinere und größere Katastrophen.

Selma hat von einem Okapi geträumt. Und wenn Selma von einem Okapi träumt, stirbt innerhalb der nächsten 24 Stunden ein Bewohner des Dorfes. Alle Dorfbewohner rechnen damit, dass es sie treffen könnte und beginnen, Wahrheiten aufzuschreiben, die sie bisher nicht ausgesprochen haben. Doch die 24 Stunden vergehen, die Dorfbewohner fischen ihre Briefe mit Lebensbeichten wieder



aus dem Briefkasten und das Dorfleben geht weiter. Doch dann kommt doch noch der Tod, etwas verspätet, aber er kommt.

Dies ist nur eine Geschichte von vielen. Es gibt da außerdem den Optiker, der in Selma verliebt ist, es ihr aber nicht sagt... da ist Luises Vater, der allen erzählt, sie sollen die Welt in sich hineinlassen und Luises Mutter, die mit dem Eisverkäufer Angelo zusammenlebt... und Marlies, die nie gut drauf

ist... und die abergläubische Elsbeth. Die Dorfbewohner mit ihren liebenswerten und schrulligen Eigenschaften wachsen einem ans Herz. Ein ganz wunderbares Buch, um einzutauchen in eine andere Welt und auszutreten aus einer vielleicht hektischen Vorweihnachtszeit.

Mariana Leky, Was man von hier aus sehen kann (Dumont Verlag, 2017)

Anke Engels

Vom Ende der Einsamkeit

Mein Vorschlag für lange, gemütliche Leseabende ist der Roman „Vom Ende der Einsamkeit“ von Benedict Wells. Es ist der vierte Roman, den dieser junge 34jährige deutsch/schweizer Autor veröffentlicht hat. Er wurde für dieses Buch mit dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet.

Jules und seine beiden Geschwister Marty und Liz wachsen behütet auf, bis ihre Eltern bei einem Auto-unfall ums Leben kommen. Sie kommen alle drei auf dasselbe Internat, aber jeder geht seinen eigenen Weg, und die grundverschiedenen Geschwister werden sich fremd und verlieren einander aus den Augen. Jedes Kind muss die Not des einsamen Zurückgelassenseins für sich allein verarbeiten, ist gezwungen, sich allein mit der „Endlichkeit des Lebens“ auseinander zu setzen.

Der Autor erzählt seine Geschichte aus der Sicht von Jules, dem Jüngsten der drei.

Aus dem übermütigen, abenteuerlustigen und selbstbewussten Jungen ist ein Träumer geworden, der in seiner eigenen Gedanken-



welt lebt. Nur mit der geheimnisvollen Klassenkameradin Alva schließt er Freundschaft, doch erst Jahre später begreift er, was sie ihm bedeutet - und was sie ihm immer verschwiegen hat. Als Erwachsener begegnet er Alva wieder. Es sieht so aus, als könnten sie die verlorene Zeit zurückgewinnen, doch dann holt sie die Vergangenheit wieder ein.....

Benedict Wells Roman ist schön und unendlich traurig. Eine fesselnde Geschichte voll tiefer Melancholie. Er erzählt von

Verlust, Einsamkeit, von Mut und Risiko, vom Versagen und Gewinnen, von Sehnsucht und Schmerz, von Schicksal und Glück.

Benedict Wells, Vom Ende der Einsamkeit (Diogenes Verlag, 2016)

Angelika Moritz

Das Feld

Was würde ich noch sagen wollen, wenn ich tot bin? Oder was würden andere Verstorbene uns noch mit auf den Weg geben wollen? Eine spannende Frage.

Robert Seethaler, der renommierte österreichische Schriftsteller (Der Trafikant, Ein ganzes Leben) geht dieser Frage in seinem neuesten Buch nach.

Da kommt ein Mann jeden Tag auf das „Feld“, den Friedhof einer beliebigen Klein-

Der Mann geht nach Hause und will sich einen kleinen Schluck genehmigen und dann in aller Ruhe nachdenken.

Auf den folgenden Seiten lässt Seethaler nun die Toten reden: 29 Bürger aus Paulstadt kommen „zu Wort“. Sie erzählen mehr oder weniger ausführlich von ihrem Leben. Der Bürgermeister, der Mathematiklehrer, der wahnsinnige Pfarrer, ein Ehepaar (jeder auf seine Weise – eine spannende Gegenüberstel-

lung). Die Geschichten der Menschen sind miteinander verbunden. Wir hören von Dramen – großen und kleinen, es werden den Lebenden Ratschläge gegeben (Mach dir keine Mühe, die richtige Frau zu finden. Es gibt sie nicht.../ vermutlich gibt es keinen Gott.../Trau keinem Arzt...).



stadt, der Seethaler den Namen Paulstadt gegeben hat und sitzt dort lange auf „seiner“ Holzbank und lässt seine Gedanken schweifen. Er denkt über die Toten nach, von denen er viele persönlich gekannt hat. Paulstädter Bürger. Er ist überzeugt davon, die Toten reden zu hören. Er nimmt ihre Stimmen wahr, kann aber nicht verstehen, was sie sagen. Wovon erzählen sie wohl? Von ihren früheren Leben oder vom Jetzt? Oder über Krankheiten?

Mir sind die Geschichten nicht langweilig geworden. Am Schluss des Buches habe ich eine Menge über das Leben in dem fiktiven Dorf gewusst.

Am Ende der 29 Geschichten sind die Toten wieder ruhig und wir können uns Gedanken machen, was wir erzählen würden.

Robert Seethaler, Das Feld (Hanser Verlag, Berlin 2018)

Angela Lockhoff

GRUPPEN UND KREISE

MONTAG

10.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Marga Mohren, Tel. 4 32 91	17. Dezember, 21. Januar, 18. Februar, 18. März
15.00 Uhr	Spielegruppe für Senioren	10. Dezember, 14. Januar, 11. Februar, 11. März
15.00 Uhr	Demenz-Café „Augenblick“ Ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke Anmeldung erbeten: Michaela Nell-Gueye, Tel. 8 40 51 50	
	3. Dezember Adventsfeier 7. Januar Winterwunderland 4. Februar Rund um die Liebe (Valentinstag)	
15.30 Uhr	Tischtenniskreis für Senioren	Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73
19.00 Uhr	Laufftreff	nach Vereinbarung: Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39
19.00 Uhr	Turkish Chamber Orchestra	Christuskirche – Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31
20.00 Uhr	Flötenkreis Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78	10. Dezember, 7./21. Januar 11./25. Februar, 11./25. März

DIENSTAG

9.00 Uhr	Internationales Frauenfrühstück	Johanneskirche – Ulrike Hartwig, Tel. 7 45 46
	4. Dezember Kita zu Besuch 11. Dezember Nochmal Balladen 18. Dezember „Frieden“ von C. F. Meyer 8. Januar Stadt, Land, Fluss 15. Januar Moritaten 22. Januar Bewegung, die mir gut tut 29. Januar Martina Weber berichtet aus Tansania 5. Februar So verschieden essen Menschen 12. Februar Karnevalsbasteln mit der Kita 19. Februar Noch mehr Steine 26. Februar Information zum Weltgebetstag 5. März Karneval, woher kommt er? 12. März Kaiserin und wilde Frau	Gudrun Klement
19.00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis	4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
19.30 Uhr	Gospel-Werkstatt	Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29

MITTWOCH

10.00 Uhr	Englische Literatur	Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31
10.00 Uhr	Frauenkreis	28. November, 30. Januar, 27. Februar, 27. März Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33

GRUPPEN UND KREISE

15.00 Uhr	Frauenhilfe	Christuskirche – Petra Koch, Tel. 4 04 79 84
	5. Dezember Weihnachtsfeier mit Abendmahl 9. Januar „Könnte ich mein Leben noch einmal leben“ 23. Januar „Märchen zur Winterzeit“ 6. Februar „Herzenssprechstunde“ – Sinnesmaterial fürs Herz 20. Februar Vorbereitung auf den Weltgebetstag 6. März Fischessen zu Aschermittwoch	Dr. Detlev Pröbldorf Dr. Detlev Pröbldorf Frau Letzner Gudrun Klement
15.00 Uhr	„Mädchengruppe“ für Frauen jenseits der 50, 60, 70 oder 80	Christoph Engels, Tel. 4 62 46
	5. Dezember Adventsfeier 2. Januar Was war, was kommt? – Rückblick und Ausblick 16. Januar Beweglich bleiben! – Gymnastik zum Mitmachen 30. Januar Fernsehen – damals und heute 13. Februar „Spaziergang“ durch den Monat – Gedenktage im Februar 27. Februar Die Weisheit der biblischen Weisheit – Das Buch der Sprüche 6. März Aschermittwoch – Fischessen (Beginn: 14.00 Uhr!)	
15.00 Uhr	Seniorenkreis	Johanneskirche – Hilde Klose, Tel. 7 56 69
	12. Dezember gemeinsame Seniorenfeier im Matthäus-Gemeindehaus 9. Januar Spielenachmittag 23. Januar Perlen des Lebens 6. Februar Die Zehn Gebote 20. Februar Sprichwörter und ihre Herkunft 6. März Herzenssprechstunde	Hilde Klose Gudrun Klement Monika Müller Christoph Engels Gudrun Klement
18.30 Uhr	Gemeindebeirat	aktuelle Termine: www.kirche-leverkusen-mitte.de Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58
19.00 Uhr	Bibel im Gespräch	16. Januar, 20. Februar, 20. März Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93
19.00 Uhr	Strickis	5. Dezember, 2. Januar, 7. Februar, 7. März Petra Pommer, Tel. 4 45 50
19.30 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen	Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29
DONNERSTAG		
09.00 Uhr	Gymnastikgruppe	Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
11.00 Uhr	Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis	6. Dezember, 10. Januar, 7. Februar Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35
13.45 Uhr	Gymnastik für Ältere	Johanneskirche – Gisela Brahde, Tel. 7 79 29
14.00 Uhr	Café Welt	Simone Lukaszewicz, Tel. 0157-85527357
19.00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“	aktuelle Termine: www.kirche-leverkusen-mitte.de Christoph Engels, Tel. 4 62 46
19.00 Uhr	Posaunenchor	Johanneskirche – Martin Winkel, Tel. 02293-36 61
FREITAG		
18.30 Uhr	Freizeittreff	Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46

TAUFEN

Oskar Engels, Oberhausen
Samuel Miguel Frielingsdorf, Nobelstraße 134
Isabell und Tobias von Gahlen, Dr. August-Blank-Straße 11
Emily Hambüchen, Dhünnstraße 162
Philine Krone, Bonn
Jamiro Müller, Kalkstraße 150
Henri Stelzner, Carl-Leverkus-Straße 47
Jonah Gabriel Wilczek, Carl-Leverkus-Straße 41



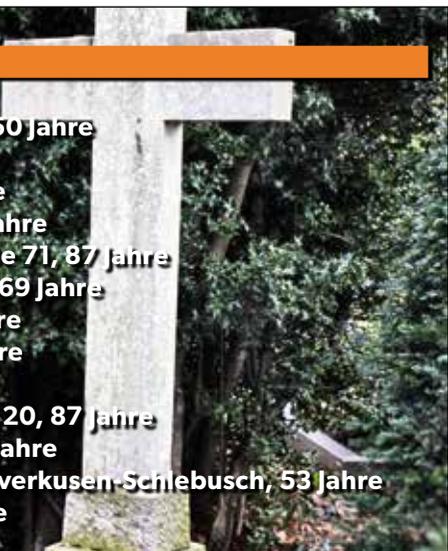
TRAUUNGEN

Kevin Engel und Lucia Engel, geb. Rinaldi, Rückertstraße 7



BEERDIGUNGEN

Bettina Brockerhoff, Rathenastraße 225, 50 Jahre
Hans Daum, F.F.-Runge-Straße 12, 84 Jahre
Ernst-Willy Groß, Hauptstraße 140, 88 Jahre
Dr. Helmuth Keiser, Fr.-Bayer-Straße 7, 79 Jahre
Winfrid Kümmel, Bertha-von-Suttner-Straße 71, 87 Jahre
Karl-Heinz Lübke, Adolf-Baeyer-Straße 64, 69 Jahre
Gisela Marnett, Manforter Straße 61, 84 Jahre
Dr. Walter Mende, Am Lindenfeld 15, 72 Jahre
Eva Mönig, Wiesdorfer-Platz 8, 79 Jahre
Johann Nussbaumer, Bodelschwinghstraße 20, 87 Jahre
Prof. Gisela Reineking-von Böck, Köln, 85 Jahre
Hansjoachim Roth, Am Weidenbusch 74, Leverkusen-Schlebusch, 53 Jahre
Helga Schminkel, Weiherstraße 34, 72 Jahre



Gemeinde

www.kirche-leverkusen-mitte.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

Christoph Engels Tel. 462 46
 Karl-Bosch-Straße 4
 christoph.engels@ekir.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 418 35
 Große Kirchstraße 67
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 3103857
 leverkusen-mitte@ekir.de

■ **Renate Spereiter**

Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
 renaete.spereiter@ekir.de

■ **Iris Skrypzak**

Mi 15-18 Uhr
 iris.skrypzak@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 412 86

■ **Johanneskirche**

Scharnhorststraße 2 Tel. 8707090

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 462 69

■ **Küsterinnen / Hausmeister**

Elisabeth Klein (Christuskirche) Tel. 0157-80566610
Ursula Altenburg (Johanneskirche) Tel. 31267967
Andreas Beljan (Gemeindehaus) Tel. 01578-7610933

■ **Kirchenmusik**

Bertold Seitzer Tel. 0176-41591729
 bertold.seitzer@ekir.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Michaela Bolz Tel. 3103856
Johanna Biehl
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
 michaela.bolz@ekir.de
 evjugend@kirche-leverkusen-mitte.de

■ **Kindertagesstätten**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 418 32
 wiesdorf@kita-verbund.de
Scharnhorststraße 40 Tel. 8707094
 ev-kita-manfort@gemeinde-lev.de

■ **Presbyterium**

Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 403182
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 418 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 402364

Kirchenkreis

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat**

Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 382-777
Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
Familienpflege Tel. 382-711
Behindertenarbeit und familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
Beratung für Erwerbslose und Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
Betreuungsverein Tel. 382-753
Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 69294

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 402169
 Manforter Str. 186
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonflikte**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 382500

■ **Suchthilfe**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 www.suchthilfe-lev.de
 Tel. 870921-0

■ **Kontaktladen**

Hardenbergstraße 49 Tel. 86861-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 401766

■ **Kinderschutzbund**

Tel. 02171-84242

■ **Telefonseelsorge** gebührenfrei: Tel. 0800-1110111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-1110333

■ **Eine-Welt-Laden**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 47575

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 31126179
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 3102370

ADRESSE

Über 111 Jahre im Dienst am Kunden



**Ihr Partner für Sanitär-, Heizungs- und
Elektrofragen • Neuinstallation
Altbausanierung • Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56



Bestattermeister aus Leverkusen - Wiesdorf

Der richtige Umgang mit Verstorbenen und Trauernden erfordert eine besondere Sensibilität. Mit unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen in den schwersten Stunden bei.

 0214 - 4 70 25

www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97